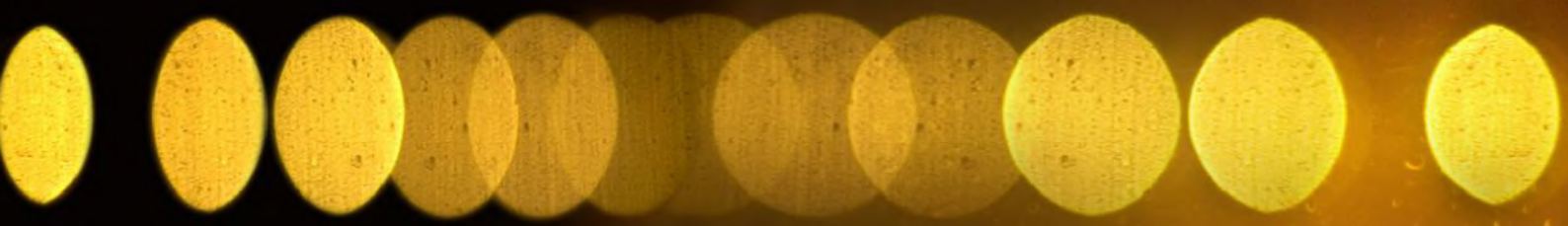
LE CIEL FOUNDATION & CAUSE AND EFFECT FILMS

PRESENT

# THE TWELVE



## A TALE OF WISDOM AND UNITY

DIRECTED BY LUCY MARTENS AND OLIVIER GIRARD

# Q&A

LE CIEL FOUNDATION & CAUSE AND EFFECT FILMS present THE TWELVE Directed by LUCY MARTENS and OLIVIER GIRARD Edited by MARK ATKINS Original Music composed by FEDERICO ALBANESE
Executive Producer : ANDREA de BOTTON Produced by LUCY MARTENS CAROLINE DREESMANN OLIVIER GIRARD LESLIE KNOTT and LE CIEL FOUNDATION

# THE TWELVE Q&A

UM EIN GEFILMTES Q&A IN ENGLISCH (ohne Untertitel) DIREKT ANZUSCHAUEN ODER HERUNTERZULADEN, STEHT EUCH DER FOLGENDE LINK ZUR VERFÜGUNG:
http://lecielfoundation.com/watch-the-twelve

1. Wie ist die Idee des Rates entstanden?
2. Wie wurden die 12 Ältesten gefunden?
3. Warum gerade diese Ältesten? Warum diese Traditionen?
4. Warum in New York und warum bei den Vereinten Nationen?
5. Wie war die Zusammenarbeit mit den Vereinten Nationen?
6. Wie lange dauerte das Ritual? Worum ging es?
7. Was ist in den zwei Tagen in New York passiert?
8. Manchmal wird im Film das Wort "Gott" verwendet, obwohl ihr sagt, dass die Ältesten nicht religiös sind. Warum ist das so?
9. Wie haben die Ältesten miteinander kommuniziert?
10. Wie war die Erfahrung der Ältesten in New York und die Art des Rituals selbst?
11. Habt ihr noch Kontakt zu den Ältesten?
12. Erzählt uns mehr darüber, wie ihr als Team innerhalb der Le Ciel Foundation arbeitet?
13. Wie haben sich die Mitgründer getroffen?
14. Was möchtet ihr mit "The Twelve" erreichen?
15. Welche Art von Handlungen können "The Twelve" inspirieren?
16. Was waren die Herausforderungen beim Dreh von "The Twelve"?
17. Wie finanziert sich die Le Ciel Foundation?
18. Wie können wir der Le Ciel Foundation und ihren Missionen helfen?

LeCiel Foundation

Cause & Effect Films

**1.Wie ist die Idee entstanden, 12 Älteste in einem Rat zu versammeln?**

Die Le Ciel Foundation wurde 2016 von 9 Mitbegründern gegründet, die alle einen spirituellen Weg eingeschlagen hatten. Während unserer jeweiligen Reisen erhielten wir Lebensmissionen durch Visionen oder Übertragungen. Die meisten dieser Missionen waren zu groß, um sie alleine zu erfüllen, und so beschlossen wir zusammenzuarbeiten, um alle unsere kollektiven Missionen in diesem Leben gemeinsam zu erfüllen.

"Der Rat der Zwölf und des Jenseits" war eine dieser Missionen und das Ergebnis einer sehr klaren Reihe von Visionen, die von einem unserer Mitgründer erhalten wurden: bis zu einem bestimmten Datum 12 Älteste, 6 Männer und 6 Frauen aus der ganzen Welt zu finden und sie zu den Vereinten Nationen in New York zu bringen, um eine bestimmte Aufgabe zu erfüllen, wenn auch eine uns unbekannte.

Wir müssen uns darüber im Klaren sein, dass diese Vision nicht nur an einen von uns gesendet wurde, denn viele andere haben die gleiche Nachricht erhalten. Tatsächlich trafen wir auf unseren Reisen während der Suche nach den Ältesten, und sogar in der Zeit seit Zusammenkommen des Rates, andere Personen, die Wort für Wort dieselbe Übermittlung erhalten hatten, aber entweder nicht darauf reagierten oder nicht in der Lage waren, einen Weg zu finden, dies in Tat umzusetzen.
Wir hatten sogar von dieser Mission gehört, bevor sie von einem von uns empfangen wurde.

**2.Wie wurden die 12 Ältesten gefunden?**

Wir haben nicht das Gefühl, dass wir die Ältesten gefunden haben, sondern dass sie es waren, die uns zu sich gebracht haben. Trotzdem verwendeten wir eine Kombination verschiedener Techniken, um sie zu erreichen.

- Eine Kombination aus Intuition, Träumen, Synchronizitäten und Channeling ermöglichte es uns, den nächsten perfekten Schritt zu finden; derjenige, der richtig und integer ist und der uns auf den Weg zum Erfolg bringt.
- Wir haben eine Liste mit 12 Ländern erhalten und die Reihenfolge, in der wir sie besuchen sollten - sowie ob ein jeweiliger Ältester ein Mann oder eine Frau war.
- Wir wurden zu den richtigen Ansprechpartnern geführt, die uns zum nächsten Schritt auf dem Weg bei der Suche nach den Ältesten führen würden. Die Leute, die wir kontaktierten, hatten nicht unbedingt Kenntnis von den Ältesten, sondern waren vielmehr überrascht und hatten das Gefühl, nicht helfen zu können. Irgendwann, nachdem wir genügend Energie und Intention in den Prozess gesteckt hatten, würde uns anschließend einer von ihnen erzählen, dass jemand auf magische Weise auf ihrem Weg erschienen war, der von einem Ältesten wusste, der der Beschreibung entsprach. Wir würden den Namen nehmen und durch unseren üblichen Prozess prüfen, ob es die richtige Person war.
- Als wir durch Meditation die Bestätigung hatten, dass der Name richtig war, buchten wir unsere Flugtickets und brachen auf, um diesen Ältesten zu treffen.
- Der Prozess, der es uns ermöglichte, den Ältesten zu treffen, basierte vollständig auf dem Konzept des Loslassens und des Vertrauens. Wir wurden als Gruppe und als Einzelpersonen systematisch getestet. Manchmal buchten wir Flugtickets und reisten in ein Land, ohne dass wir wussten wo der Älteste sich genau aufhielt. Wir wussten nur, dass wir an diesen spezifischen Daten die Reise antreten sollten. Wir mussten komplett loslassen, um die Ältesten treffen zu können.

All dies konnte erst geschehen, nachdem wir erfolgreich Testsituationen zu Themen wie Demut, Vertrauen, Präzision, Vertrauen und Freude gemeistert hatten.

Als wir sie oder ihn endlich kennenlernten und erklärten, warum wir sie aufsuchten, wurde uns häufig gesagt, dass unsere Ankunft schon lange vor Beginn der Suche vorhergesehen worden war. Oft wussten sie, dass jemand kommen würde, aber nicht unbedingt wir!

**3.Warum gerade diese Ältesten? Warum diese Traditionen?**

Sie nahmen an diesem ganz besonderen Ritual bei den Vereinten Nationen teil, weil jeder von ihnen einen bestimmten spirituellen Schlüssel vollständig verkörpert, der im Film unter ihren Namen hervorgehoben wird. Sie kamen zum Rat, nicht um eine bestimmte Religion, ihre Tradition oder sogar Kultur zu vertreten. Die meisten von ihnen sind nicht berühmt; sie sind keine Gurus.

Als sie alle zusammenkamen, um spirituell zu arbeiten, klickten diese 12 Schlüssel wie Puzzleteile zusammen und ermöglichten dem Ritual mächtiger zu werden und höhere Ebenen zu erfassen. Wäre die Menschheit dazu in der Lage, alle 12 Schlüssel zu integrieren, würde dies die Grundlage für eine harmonische Welt und ein nachhaltiges regeneratives Leben bedeuten.

**4.Warum in New York und bei den Vereinten Nationen?**

New York City und die Vereinten Nationen kamen als „Paket" in die Reihe der Visionen, die uns übermittelt wurden. Die Stätte wurde nicht von uns ausgewählt; es war die ganze Zeit Teil des «Plans».

Wie im Film angegeben, befinden sich die Vereinten Nationen und ganz Manhattan auf einem Energiepunkt, der als Verstärker für jedes Ritual dient, das dort durchgeführt wird. Lange bevor die UN gebaut wurde, war dieses Gebiet eine besondere Stätte für die Indigenen. Dieser Punkt der Energie befand sich schon immer dort und Weisheitstraditionen wussten davon.

**5.Was war die Essenz der Zusammenarbeit mit den Vereinten Nationen?**

Es gab keine Zusammenarbeit mit den Vereinten Nationen; die UN-Administration wusste nicht, dass wir kommen. Es wurde uns mehr als ein Jahr lang Zugang von vielen verschiedenen Menschen versprochen, aber diese Versprechen führten nie zu etwas Konkretem. Tage vor dem Rat wurden wir mit "The Equator Initiative" bekannt gemacht, einer NGO der Vereinten Nationen, die für uns einen Raum sicherte. Dafür sind wir ihnen sehr dankbar.

Wie gesagt, es ging mehr um den energetischen Punkt als um die UN selbst, aber wir haben die feste Absicht, dass dieser Film auf der UN-Versammlung gezeigt wird. Jede Hilfe, um dies zu erreichen, wäre mehr als willkommen.

LeCiel Foundation

Cause & Effect Films

**6.Wie lange dauerte das Ritual? Worum ging es?**

Der Rat dauerte zwei Tage, aber das Ritual selbst dauerte nur sieben Minuten.
Als wir in New York ankamen, wussten wir nicht, was bei der UN passieren würde.
Zwei Nächte vor dem Rat kam die Gabunesische Delegation zu uns, weil sie das gesamte Ritual „erhalten" hatten und dies an uns weitergaben. Sie sagten, die abschließende Meditation könne nicht länger als sieben Minuten dauern, da die Ältesten all ihre Energie benötigen würden, um dieses Ritual der Schöpfung zu vollenden, was mit großer Anstrengung verbunden wäre.

**7.Was ist in den zwei Tagen passiert?**

Der erste Tag war der Eröffnungstag bei "The Assemblage". Die aus Kanada angereiste Mohawk-Delegation begrüßte den Rat offiziell auf dem Territorium der amerikanischen Ureinwohner der Lenape. In der Tradition der Haudenosaunee „bündelten" sie den Rat (um der Gruppe die Erfüllung der Mission zu ermöglichen und mit Klarheit zusammen arbeiten zu können) und boten Richtungsweisung an, damit die Gruppe zusammen in Frieden und spiritueller Führung und Solidarität und gemeinsamer Bestimmung arbeiten konnte. Dann stellten sich die Ältesten einen ganzen Tag lang einander vor.

In der Nacht des ersten Tages wurden die Ältesten gebeten, ihre Intentionen für das Ritual darzulegen und zu schildern, welches Ergebnis sie sich für die Erde erhofften. Wir haben dann ihre Intentionen erfasst und als Folge anschließend festgestellt, dass sie alle in zwei Worten zusammengefasst werden können: Frieden und Harmonie.

Am Morgen des zweiten Tages, dem Tag bei den Vereinten Nationen, wurde jedem Ältesten Zeit gegeben, sein individuelles Gebet ohne Übersetzung zu sprechen, damit sie sich wirklich mit den spirituellen Ebenen verbinden konnten. Jedes Gebet begann mit dem Anzünden einer Kerze und öffnete so allmählich den Lichtkreis.

Wir schilderten zunächst die Vision und Intention jedes Ältesten und teilten mit, wie sie alle mit den Themen Frieden und Harmonie in Einklang standen, die die beiden Hauptachsen des Bauplans waren, das während des Rituals erstellt werden würde.

Master Atome from Gabon gave a closing speech, mentioning that the Council was the confirmation of a clear vision he had also received 3 years prior; and the circle of Light was closed, marking the end of The Council of Twelve and Above.

Ab diesem Zeitpunkt konnte das Ritual beginnen und wir mussten aufhören zu filmen, damit alle Anwesenden ihre Aufmerksamkeit voll und ganz auf das Ritual selbst richten konnten.
Das Ritual war eine geführte Meditation, die sieben Minuten dauerte und in der die Ältesten die Intention für eine völlig neue Realität und Welt schufen, die auf Frieden und Harmonie basierten. Nach sieben Minuten wurden ihre Intentionen an das Ewige/das Universum/die Quelle gesendet.

Zu diesem Zeitpunkt war die Energie so stark und die Intentionen so klar, dass viele im Raum die gleiche Vision hatten, die sich in Form einer Licht- und Energiesäule zeigte, die zum Himmel aufsteigt.

Sobald die Intentionen erfolgreich gesendet worden waren, wurde sehr laute Musik gespielt, um eine Ablenkung zu erzeugen, so dass sich Verstand und Herz auf etwas anderes konzentrierten. So konnten die gesendeten Intentionen und Gebete für den Zweck der Verarbeitung durch das Ewige/das Universum/die Quelle in Ruhe gelassen werden. Stelle dir dies vor, als würdest du in einem Restaurant bestellen. Wenn du ein Gericht auswählst, aber weiterhin die Speisekarte ansiehst, wird der Kellner deine Bestellung niemals entgegennehmen.

Master Atome aus Gabun hielt eine Abschlussrede und erwähnte, dass der Rat die Bestätigung einer klaren Vision sei, die er 3 Jahre zuvor erhalten hatte; ab diesem Zeitpunkt war der Kreis geschlossen, was das Ende des "Rates der Zwölf und des Jenseits" kennzeichnete.

**8.Manchmal wird im Film das Wort „Gott" verwendet, obwohl ihr sagt, dass die Ältesten nicht religiös sind. Warum ist das so?**

Das Wort „Gott" wird hauptsächlich von dem Gabunesischen Ältesten Master Atome verwendet. Der Gott, von dem er spricht, ist der Schöpfer aus der Urtradition, dem Ewigen, dem Universum oder der Quelle, nicht der Gott, von dem wir in den Religionen erfahren. Man kann Kreuze vor dem Tempeln in Gabun sehen; sie sind Ausdruck der spirituellen Prinzipien von Horizontalität und Vertikalität.

**9.Wie haben die Ältesten miteinander kommuniziert?**

Wie im Film zu sehen, sind die Ältesten in der Lage, sich gegenseitig zu fühlen, auszutauschen und energetisch zu kommunizieren.
Sie alle hatten einen Übersetzer und einen Assistenten, der ihnen half (oft ein spiritueller Meister selbst), aber zum größten Teil kommunizierten sie auf energetischer Ebene, von Herz zu Herz.

**10.Welche Erfahrungen machten die Ältesten mit New York und dem Ritual selbst?**

Die meisten von ihnen waren noch nie außerhalb ihres Dorfes oder Landes gereist, daher war die Reise und New York eine fundamental neue Erfahrung. Der Lärm, die Aktivitäten, der Mangel an Natur und die allgemeine Vibration waren für sie anstrengend.
Die meisten von ihnen vermissten ihre Familien, Gemeinden und die Natur schon nach einem Tag sehr und sie sehnten sich danach, so schnell wie möglich zu sich nach Hause zurückzukehren.
Aber sie waren mehr als optimistisch; Sie alle hatten einen starken Sinn für die gemeinsame Mission und sie wussten, dass die Teilnahme an diesem kollektiven Ritual Teil ihres Lebensziels war.
Sie gaben uns ein schönes Beispiel für selbstlose Zusammenarbeit, da sie alle ohne zu zögern akzeptierten, ihre Traditionen beiseite zu legen, um ein kollektives Ritual zum Wohl aller Lebewesen auf dem Planeten zu schaffen.
Nach dem Ritual waren sie begeistert über das Ergebnis und fragten, wann wir alle wieder zusammenarbeiten könnten und ob sie dies jedes Jahr wiederholen könnten.

**11.Habt ihr noch Kontakt zu den Ältesten?**

Ja natürlich. Wir stehen in mehrfacher Hinsicht mit den Ältesten in Kontakt.

Erstens durch Gemeinschaftsprojekte. Nach unserer Fundraising-Kunstausstellung und dem Auktionsverkauf, "Wisdom and Nature", erhielt jeder Älteste 10,000 US-Dollar, um ein Projekt in der eigenen Gemeinde auf die Beine zu stellen.
Zum Beispiel gründeten die Ältesten aus Botswana eine Buschschule, in der sie jungen Menschen die Wege des Busches, der Jagd, der Pflanzen, der Medizin und der Heilung durch Trance Dance beibringen. Die Initiative war ein großer Erfolg, Mundpropaganda verbreitete sich in der Kalahari-Wüste, und jetzt fragen die Buschmänner nach mehr Schulen. Also werden wir diese Initiative auch in diesem Jahr fortsetzen.
Andere Älteste haben Gemeinschaftsprojekte in Bezug auf Sprache, Heilung, Kultur, Musik usw. ins Leben gerufen.

Zweitens haben wir Kontakt durch das Holistic Visions Symposium, welches Le Ciel jedes Jahr organisiert. "Der Rat der Zwölf und des Jenseits" war ein Entwurf, welches das Potenzial für Veränderungen in der Zukunft vergrößerte. Das Symposium ist ein Beispiel für konkrete und pragmatische Kontinuität, wie man mit Hilfe der spirituellen Unterstützung und der Weisheiten der Ältesten Veränderungen manifestieren kann. 144 Innovatoren, Influencer und Investoren aus über 37 Ländern arbeiten an 12 Themen, die die Hauptthemen unserer modernen Zeit abdecken. Es wird erkannt, dass keines der Themen ohne Berücksichtigung der anderen gelöst werden kann und alle holistisch miteinander arbeiten müssen. Jedes Thema ist Teil der globalen Antwort, keines kann für sich allein eine Veränderung auslösen. Im Mittelpunkt dieser 12 Themen ist „Das Heilige in der Realität", womit zum Ausdruck gebracht wird, dass es keine nachhaltige und verantwortungsvolle Lösung geben kann ohne die richtigen Werte (Integrität, Verantwortung, Einheit, Kollaboration, Evolution), sowie die richtige Verbindung zur Natur, zum Universum, zu allen fühlenden Wesen und zu sich selbst essentiell wichtig ist. Auf diese Weise unterstützen die 12 Ältesten die gesamte Initiative energetisch und spirituell und sind ein perfektes Beispiel dafür, wie Weisheitstraditionen in unserer heutigen Zeit allen von Nutzen sein können.

**12.Erzählt uns mehr darüber, wie ihr als Team innerhalb der Le Ciel Foundation zusammenarbeitet?**

Das Hauptziel der Le Ciel Foundation ist es, eine Brücke zwischen moderner Kultur und Weisheitstraditionen zu schlagen. Wir sind der festen Überzeugung, dass Weisheitstraditionen auf der ganzen Welt uns zahlreiche Schlüssel geben können, einige davon spirituell, andere sehr pragmatisch, um uns wieder mit der Natur und unserer wahren Natur als Menschen zu verbinden, um eine bessere und nachhaltigere Zukunft nicht nur für unsere Kinder zu sichern, sondern auch für alle fühlenden Wesen.

Unser Ziel als Team ist es erstens, ein konkretes Beispiel dafür zu sein, wie wir dieses Wissen in unser modernes Leben integrieren können und zweitens zu zeigen, dass dieser Prozess auf mehreren Ebenen realisierbar ist. Wir tun unser Bestes, unsere Worte umzusetzen und mit dem, wofür wir eintreten, integer zu sein.

Unsere Arbeit basiert auf der Gemeinschaft und wird von der Gemeinschaft vorangetrieben. Wir versuchen im vollem Flow zu handeln. Unsere Entscheidungen werden größtenteils unter Führung des Universums getroffen. Unter dieser Führung erfragen wir im Geiste der Integrität den richtigen nächsten Schritt. Wir gehen den Weg unserer Seelenmissionen, und wir werden von unserer Aufgabe geleitet.

LeCiel Foundation

Cause & Effect Films

Tag ist eine Gelegenheit, an sich selbst zu arbeiten, zu lernen und zu wachsen. Wir unterstützen uns gegenseitig in unserem Wachstum, indem wir sehr direkt und mit Liebe miteinander umgehen und alle Probleme angehen, die sich ergeben können. Innerhalb dieses Prozesses erkennen wir an, dass jede Situation, ob gut oder schlecht, aus einem bestimmten Grund eine Lehre für uns darstellt. Was wir in anderen sehen, positiv oder negativ, ist immer ein Spiegelbild dessen, was wir in uns haben.

Als Team müssen wir als ein einziger Organismus fungieren, eine ausreichende Gruppenenergie und eine ausreichende Vibration aufrechterhalten, um im Fluss zu sein und zu bleiben, und Erfolg zu erzielen. Wenn Situationen blockiert erscheinen oder externe Elemente uns zu belasten oder zu verlangsamen scheinen, halten wir inne und versuchen herauszufinden, was in unserer Gruppendynamik diese Schwierigkeit verursacht. Wir tun dies in vollem Vertrauen und Glauben, da wir aus direkter Erfahrung wissen, dass dieser Prozess des Loslassens und des Offenbleibens gegenüber den Plänen des Universums immer die größtmöglichen Ergebnisse liefert, solange wir akzeptieren, dass der Pfad, so kompliziert und schwierig er auch sein mag, ist was wir brauchen, um zu wachsen.

Nennen wir ein Beispiel. Fünf Tage vor dem Rat, als die Mehrheit des Rates zwei Tage später eintreffen sollte, hatten wir weder einen Ort für die Eröffnungsfeier mit der Mohawk-Delegation noch einen Raum bei den Vereinten Nationen.

Nachdem wir 12 Älteste aus Milliarden Menschen gefunden hatten, waren wir überrascht, dass wir durch scheinbar leicht zu erledigende Aufgaben blockiert wurden, obwohl wir großes Vertrauen hatten, dass der Rat passieren sollte. Wir waren uns auch sehr bewusst, dass wir, wenn wir feststeckten, als Team nicht im Fluss waren und dass wir an uns selbst arbeiten mussten, um diese Blockaden zu beheben.
Also haben wir uns die Situation genauer angesehen. Wir wussten aus der vergangenen spirituellen Arbeit, dass das Thema des Rates Einheit war. Wir dachten, dass wir als Team durch die zahlreichen Tests und Herausforderungen, mit denen wir bis zu diesem Punkt konfrontiert gewesen waren, einen Zustand der Einheit erreicht hatten. Bei genauerem Hinsehen kamen wir jedoch zu dem Schluss, dass wir noch nicht dort waren. Es gab immer noch Missverständnisse, unterdrückte Gefühle und Dinge, die zwischen uns geklärt werden mussten.
Es war eine sehr sonnige Woche in New York gewesen, aber an diesem Tag wurde die Sonne von dunklen, grauen Wolken verdeckt. Wir begannen mit Ehrlichkeit und Liebe zusammenzuarbeiten, um echte Einheit zu erreichen. Es gab Ärger, Tränen, Lachen, langes Schweigen, Geständnisse und heftige Diskussionen. Aber nach ungefähr 6 Stunden klärte sich der Himmel und wir fühlten tief in unseren Herzen, dass wir die Einheit erreicht hatten.
Sobald wir fertig waren, schalteten wir unsere Computer ein und ein paar Minuten später erhielten wir eine erste E-Mail von der Equator-Initiative, einer UN-NGO, die von einem Mitglied unseres Ökosystems als letztes Mittel kontaktiert worden war. Sie setzten sich mit uns in Verbindung, um uns mitzuteilen, dass sie uns ein Zimmer bei den Vereinten Nationen und Sicherheitspässe für alle besorgen könnten.
Am nächsten Morgen kontaktierte uns The Assemblage (ein Co-Working Space in NY), um uns mitzuteilen, dass sie die Anfrage, die wir einige Tage zuvor gesendet hatten, geprüft hatten und sich freuten, den Eröffnungstag des Rates auszurichten.
Indem wir alles losließen, was uns belastete, waren wir wieder im Fluss und bereit, die nächsten Schritte zu empfangen.

**13.Wie haben sich die Mitbegründer der Le Ciel Foundation kennengelernt?**

Unsere jeweiligen spirituellen Wege haben uns zusammengeführt. Einige von uns trafen sich vor mehr als 12 Jahren im Jahr 2007, andere vor fünf oder sechs Jahren, der Rest einige Monate vor der Gründung von Le Ciel im Jahr 2016. Einige hatten mehrere Jahre zusammengearbeitet, um Transformationsworkshops zu organisieren, andere wurden durch die Teilnahme an einem der Workshops der Gruppe vorgestellt und traten anschließend bei. Wir wurden aufgrund gemeinsamer Werte, Ziele und Intentionen und einer gemeinsamen spirituellen Linie zusammengeführt.

**14.Was möchtet ihr mit The Twelve erreichen?**

Wir haben absichtlich versucht, einen zentralen Aspekt zu vermitteln, den wir sehr stark während Zeit mit den Ältesten und Weisheitstraditionen erlebt haben: die Gemeinsamkeit ihrer Botschaft. Die Ältesten stammen aus sehr unterschiedlichen Traditionen und Teilen der Welt, und die meisten von ihnen hatten noch nie Kontakt zu den Traditionen und der Spiritualität der anderen, dennoch hatten sie alle die gleiche Botschaft mit uns zu teilen. Wir hoffen, dass die Botschaften der Ältesten weit verbreitet werden, dass die Zuschauer tief mit ihnen in Resonanz treten und den Film zu ihrem eigenen machen. Der Film gehört nicht uns, sondern der gesamten Menschheit.
In dem Film geht es darum, sich daran zu erinnern, was es bedeutet, Mensch zu sein und wie wichtig es ist, im Einklang mit der Natur und miteinander zu leben.
Wir haben alle die gleiche göttliche Essenz in uns, und wir können dies erfahren, wenn wir mit der Natur und mit unserer eigenen wahren Natur verbunden sind. Das Erleben dieser Verbindung muss eine direkte Erfahrung sein; es ist nicht das Ergebnis von Überzeugungen, Ideen und Dogmen.
Wir alle haben eine direkte Verbindung zur Quelle, die mit der Verbindung zur Natur in Demut und Integrität beginnt. Von dort aus kann auf der Basis vielfältiger und breiter Perspektiven, auf Leben, Sinn, Bedeutung, Ergebnissen und Verhalten zugegriffen werden. Die Pflege dieser Verbindung ist ein Weg nach vorne auf dem Weg zur Evolution für die Menschheit.

Der Film kann mit einem gefilmten Q&A heruntergeladen werden. Wir hoffen, dass die Zuschauer den Film teilen und ihre eigenen Vorführungen organisieren, damit die Menschen zusammenkommen und Erfahrungen austauschen, und sich miteinander verbinden, diskutieren und gemeinsam handeln können.
Wir möchten, dass Gemeinschaften auf diesen Botschaften und Werten aufbauen, den Wert der indigenen Weisheit für eine bessere Zukunft anerkennen und offen mit ihnen zusammenarbeiten, um positive Veränderungen herbeizuführen.

**15.Welche Art von Aktionen können The Twelve inspirieren?**

Wir haben das Gefühl, dass es mehrere Möglichkeiten gibt, in Aktion zu treten.
Erstens müssen wir Verantwortung übernehmen. Was um uns herum geschieht, ist die Folge unseres Tuns und Handelns. Indem wir uns von uns selbst, von anderen Lebewesen, und von der Natur abkoppeln lassen, erschaffen wir aktiv diese Realität. Die Situation, in der wir uns befinden, ist das direkte Ergebnis unserer Gedanken, unseres Verhaltens und unserer Art, die Welt durch Trennung, Individualismus und Negativität wahrzunehmen. Niemand außer uns ist dafür verantwortlich, sowohl auf individueller als auch auf kollektiver Ebene.

LeCiel Foundation

Cause & Effect Films

Auch wenn die meisten von uns das jetzige System nicht geschaffen haben, verstärken wir seine Existenz, indem wir es als einzige greifbare Option akzeptieren.

Zweitens müssen wir uns wieder mit unserer eigenen wahren Natur verbinden, mit der Natur, mit allen fühlenden Wesen. So einfach ist das. Wenn Individuen und Gemeinschaften anfangen würden, häufige Erfahrungen in der Natur zu machen, wären sie in der Lage, sich selbst wiederzufinden. Sie würden den Raum schaffen können, um achtsame und spirituelle Momente des Bewusstseins in Einklang mit dem eigenen Ich zu haben, und was im Moment unerreichbar zu sein scheint, fängt an, automatisch in Fleisch und Blut überzugehen und zur Notwendigkeit zu werden.

Wir müssen uns darüber im Klaren sein, dass dies nicht bedeutet, in die Steinzeit zurück zu kehren, sondern ein besseres modernes Leben zu führen, das voll und ganz mit der Natur und dem Universum in Einklang steht.

Drittens müssen wir einen Schritt zurückgehen und unseren Ältesten zuhören, von ihnen lernen, und mit ihnen respektvoll in Liebe und mit offenem Herzen zusammenarbeiten. Aus ihren Lehren können wir die zentrale Rolle des Heiligen in unserem Leben erkennen und damit meinen wir die wahre Achtsamkeit, die aus direkter Erfahrung entsteht, um erfolgreiche und harmonische gesellschaftliche Modelle und Lebensstile aufzubauen.

Indigene Kulturen geben der Menschheit einen Zeitrahmen von drei bis vier Jahren, um aus unserem destruktiven Verhalten auszubrechen, unsere Beziehung zu uns selbst, zu allen Lebewesen und zum Planeten zu ändern, sich wieder mit allen Lebewesen zu verbinden und unseren gerechten Platz im Universum zurückzugewinnen, was bedeutet, sich im Fluss zu befinden, in Demut und Dankbarkeit. Wenn wir unseren Glauben und unsere Lebensweise nicht ändern, werden wir in einer Revolution gefangen sein, was bedeutet, dass die Menschheit einen vollständigen Kreis zurück zum exakt selben Punkt bilden wird. Wenn wir unsere Wege ändern, indem wir zu uralter Weisheit zurückkehren und anfangen zu verstehen, wie das Universum funktioniert und unsere wahre Rolle als Mensch darin begreifen, kann dies uns auf den Pfad der Evolution bringen, was eine Aufwärtsspirale bedeutet.
Viele Menschen sind der Meinung, dass dies kritische Zeiten sind und dass das Potenzial für Veränderungen mit vielen erstaunlichen Initiativen und Bewegungen auf der ganzen Welt greifbar ist. Sobald genügend Menschen dies spüren und glauben, dass etwas passiert, werden wir einen Wendepunkt erreichen, an dem sich echte Veränderungspotenziale manifestieren können.
Zu diesem Zeitpunkt zählt jede Handlung, jede Botschaft, jede zielgerichtete Initiative.
Jetzt dreht sich alles um Zusammenarbeit. Jeder von uns muss nach innen schauen und sehen, was unser persönlicher - und dann kollektiver - Aufruf zum Handeln ist.

**16.Was waren die besonderen Herausforderungen bei der Herstellung von The Twelve?**

Bei diesem Film gab es absolut keine Möglichkeit, irgendetwas zu planen, alles musste Schritt für Schritt im Fluss geschehen.

Lucy, eine unserer Mitbegründerinnen, Filmemacherinnen und Co-Regisseurein, musste aus ihrer Komfortzone heraus, was eine Konsequenz der ständigen Herausforderung war, fortwährend darüber im Dunkeln zu sein, wen wir treffen würden, sowie der Unmöglichkeit, Nachforschungen anzustellen oder planen zu können, was der nächste Tag bereithalten würde.

Der Dreh des Films war ein echter Prozess. Lucy selbst war sich ihrer Spiritualität zu Beginn des Films nicht bewusst und wollte einen Film nur über die Natur machen. Aber je mehr sie die Ältesten traf, desto mehr erkannte sie, dass ihre Verbindung mit der spirituellen Welt real war. Um die Essenz des Filmthemas einfangen zu können, musste sie innehalten, loslassen, sich selbst anschauen und immer mehr Vertrauen in den Prozess setzen. Der gesamte Prozess des Filmemachens begann sich zu verändern und entwickelte sich allmählich zu einem ständigen Lernprozess über sie selbst und zu einer einschneidenden Chance für Wachstum.

**17.Wie finanziert sich die Le Ciel Foundation?**

Die Le Ciel Foundation ist eine Charity mit Sitz in Großbritannien. Wir finanzieren uns aus privaten Spenden. Unsere ersten 4 Projekte und die Gemeinschaftsprojekte für die Ältesten wurden teilweise durch unsere persönlichen Ersparnisse finanziert, aber auch durch großzügige Spenden von einzelnen Förderern, die voll und ganz mit Le Ciels Missionen im Einklang sind. Die letzte Auktion der "Wisdom and Nature" - Ausstellung in New York City ermöglichte es uns außerdem, 300,000 US-Dollar zu sammeln.

Jetzt, da unsere Projekte immer größer und zahlreicher werden, sind wir bestrebt, uns verstärkt auf Spenden der Öffentlichkeit zu stützen, aber auch auf Spenden von bewussten Unternehmen, Stiftungen und Organisationen, die sich an unserer Arbeit und unseren Botschaften orientieren. Geld ist wichtig, um unsere Missionen und Projekte zu verfolgen. Wir brauchen so viel Unterstützung wie möglich und heißen jeden willkommen, der uns unterstützen möchte!

**18.Wie können wir der Le Ciel Foundation und ihren Missionen helfen?**

Es gibt mehrere Möglichkeiten, wie ihr uns und unseren Missionen helfen könnt.

- Verbreite den Film, organisiere Vorführungen mit deiner Community, ermutige andere, eigene Vorführungen zu organisieren, diskutiere und debattiere die Botschaften des Films, lerne mehr über Weisheitstraditionen auf der ganzen Welt und deren Wissen. Mache eine Spende, auch eine kleine, damit wir die Bewegung am Leben erhalten können.
https://lecielfoundation.com/watch-the-twelve

- Schließe dich unserer Community-Plattform an, die in Zusammenarbeit mit CitizenOS.com entwickelt wurde, indem du diesem Link folgst und mittels Vorführungen interagierst, um Community-Aktionen zur Umsetzung von Veränderungen durchzuführen und zu organisieren.
https://lecielfoundation.com/the-twelve-community

- Wenn du den Film in deiner Sprache übersetzen möchtest, wende dich bitte an hello@lecielfoundation.com

- Besuche unsere Website, um mehr über unsere Projekte zu erfahren (http://lecielfoundation.com/our-projects-for-2019-2020/) und unterstütze sie finanziell, um Veränderungen herbeizuführen.

- Setze uns in Verbindung mit Unternehmen, Organisationen oder Stiftungen, die eine Partnerschaft mit uns eingehen könnten (kontaktiere uns unter hello@lecielfoundation.com)

LeCiel Foundation

Cause & Effect Films

• Like und folge uns auf Facebook (http://facebook.com/lecielfoundation) und Instagram (http://instagram.com/lecielfoundation)

• Abonniere unseren Newsletter hier: https://lecielfoundation.com/subscribee-to-our-newsletter

DANKESCHÖN!

Es ist wichtig für uns, das der Film umsonst zur Verfügung steht, so das die Botschaften der Ältesten von so vielen Menschen wie möglich gehört und gesehen werden können.

**Streaming und runterladen haben einen CO2-Effekt.** Wenn euch der Film gefallen hat und unsere Missionen bei euch ein positives Echo finden, helft uns bitte, den verursachten CO2-Fußabdruck zu kompensieren, der durch Rechenzentren verursacht wird, die den Film hosten, indem ihr £2 spendet.

Indem ihr mehr spendet, könnt ihr uns helfen, den Film in mehr Sprachen zu übersetzen, oder unsere nächsten Filme oder verschiedenen Initiativen zu unterstützen. Jede einzelne Spende zählt, danke!

- **£2 - Kompensiert die CO2-Emissionen der Rechenzentren, in denen der Film gehostet wird, durch die Pflanzung von Bäumen**
- **£5 - Kompensiert den CO2-Ausstoß der Rechenzentren, in denen der Film gehostet wird, und finanziert die Übersetzung des Films in mehr Sprachen**
- **£10 - Kompensiert den CO2-Ausstoß der Rechenzentren, in denen der Film gehostet wird, und finanziert Übersetzungen des Films in mehr Sprachen sowie unseren nächsten Film**
- **£50 - Kompensiert den CO2-Ausstoß der Rechenzentren, in denen der Film gehostet wird, und finanziert Übersetzungen des Films in mehr Sprachen sowie unseren nächsten Film und andere Projekte**
- **Wählt den Betrag, den ihr zur Unterstützung der laufenden und zukünftigen Projekte der Le Ciel Foundation bereitstellen möchtet**

## Um zu spenden, bitte hier klicken https://lecielfoundation.com/watch-the-twelve

LeCiel Foundation

Cause & Effect Films